

**Schutz, Pflege und Aufwertung der Landschaft  
: eine Daueraufgabe für die Gemeinden =  
Protection, aménagement et revalorisation du  
paysage : une tâche permanente pour les  
communes = Protection, care and  
enhancement of the landscape : a permanent  
responsi...**

Autor(en): Koeppel, H.-D.

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le  
paysage**

Band (Jahr): **32 (1993)**

Heft 4: **Landschaftsplanung in den Gemeinden = Aménagement du  
paysage dans les communes = Landscape planning at local  
authority level**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-137170>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Schutz, Pflege und Aufwertung der Landschaft – eine Daueraufgabe für die Gemeinden**

H.-D. Koepfel, Landschaftsarchitekt  
BSLA/SIA Stöckli, Kienast & Koepfel,  
Wettingen

---

**Natur- und Landschaftsschutz beinhalten wichtige Aufgaben für die Gemeinden. Erforderlich sind umfangreiches Spezialwissen, planerisch subtiles Vorgehen und Kontinuität – eine Daueraufgabe für Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten.**

---

### **Der Auftrag für die Gemeinden**

Für das Gemeinwesen besteht gemäss Bundes- und Kantonsverfassungen sowie verschiedenen Spezialgesetzen ein klarer Auftrag zu Schutz, Pflege und Entwicklung der Landschaft in einem umfassenden Sinne. Nach Jahren tiefgreifender Landschaftsveränderungen ist deutlich geworden, dass die Gemeinden in der Regel diese Aufgabe nicht oder nicht genügend erfasst und vollzogen haben.

Entsprechend gibt es viele Bemühungen von Bund und Kantonen, die Gemeinden in dieser – zugegeben nicht einfachen – Vollzugsaufgabe zu unterstützen. Zur Berücksichtigung von Natur und Landschaft verpflichten insbesondere:

- das Raumplanungsgesetz im Rahmen einer flächendeckenden Planung;
- das Umweltschutzgesetz im allgemeinen und bei der Genehmigung von Landschaftsveränderungen im besonderen;
- das revidierte Natur- und Heimatschutzgesetz im Rahmen eines umfassenden Vollzuges des Arten- und Biotopschutzes und des ökologischen Ausgleiches inner- und ausserhalb des Siedlungsgebietes (siehe dazu Zusammenstellung im Artikel Schubert/Schwarze).

Mit der zuletzt genannten Aufgabe wird das Gemeinwesen sogar angehalten, aktiv – nicht nur reaktiv erhaltend und pflegend wie bisher – zur planvollen Entwicklung und Aufwertung von Natur und Landschaft beizutragen.

### **Das erforderliche Instrumentarium**

Spezielle Instrumentarien zur Bewältigung dieses umfangreichen und anspruchsvollen Aufgabenfeldes werden bisher in der Schweiz durch kein Gesetz institutionalisiert, was für den Vollzug nicht eben dienlich ist. Soll dieser sachgerecht erfolgen, bedingt dies:

1. flächendeckende Grundlagen im Sinne

## **Protection, aménagement et revalorisation du paysage – une tâche permanente pour les communes**

H.-D. Koepfel, architecte-paysagiste  
FSAP/SIA, Stöckli, Kienast & Koepfel,  
Wettingen

---

**Pour satisfaire aux indispensables tâches qui leur incombent en matière de protection de la nature et du paysage, les communes doivent pouvoir faire appel à un immense savoir spécialisé, à de subtiles méthodes de planification ainsi qu'à l'assurance d'un suivi compétent – une tâche permanente pour les architectes-paysagistes.**

---

### **Le mandat attribué aux communes**

Conformément aux constitutions fédérale et cantonales ainsi qu'à diverses lois spéciales, la communauté est investie d'un mandat précis pour ce qui est de la protection, de l'aménagement et du développement du paysage au sens le plus complet. Pourtant, après des années de profondes mutations du paysage, il s'est avéré que, en règle générale, les communes n'ont pas fait face ni satisfait suffisamment à leur tâche.

Parallèlement, il existe de nombreux efforts de la part de la Confédération et des cantons pour aider les communes à accomplir cette tâche – qui, reconnaissons-le, n'est de loin pas aisée. L'étude de la nature et du paysage est assujettie à:

- la loi fédérale sur l'aménagement du territoire (LAT) dans le cadre d'une planification globale;
- la loi fédérale sur la protection de l'environnement (LPE) en général et, en particulier, pour l'autorisation de modifications du paysage;
- la loi fédérale sur la protection de la nature et du paysage (LPN) révisée dans le cadre d'une réalisation intégrale de la protection des espèces et des biotopes ainsi que d'un équilibre écologique à l'intérieur et à l'extérieur de la zone de peuplement. La dernière tâche mentionnée invite d'ailleurs la communauté à contribuer activement au développement et à la revalorisation systématique de la nature et du paysage – et pas seulement, comme jusqu'à présent, à faire preuve d'une attitude conservatrice et attentiste à cet égard.

### **L'indispensable instrument**

Jusqu'ici, il n'existe en Suisse aucune loi institutionnalisant des instruments spécifiques susceptibles de maîtriser ce vaste champ d'activité extrêmement exigeant;

## **Protection, care and enhancement of the landscape – a permanent responsibility for municipalities**

H.-D. Koepfel, Landscape architect  
BSLA/SIA, Stöckli, Kienast & Koepfel,  
Wettingen

---

**Nature and landscape conservation entail important assignments for municipalities. What is required for these is comprehensive special knowledge, subtle planning procedures and continuity – a permanent responsibility for landscape architects.**

---

### **The task for the municipalities**

According to Swiss Federal and cantonal constitutions, as well as various special laws, communities have a clear assignment for the protection, care and development of the landscape in a comprehensive sense. However, after years of far-reaching landscape changes it has become clear that as a rule the municipalities have not grasped and implemented this task, or have not done so adequately. Accordingly, there are many endeavours by federal and cantonal authorities to provide local councils with support in this – admittedly not easy – task of implementation.

The following points in particular have to be taken into account with respect to nature and landscape:

- the Regional Planning Act within the scope of a comprehensive planning;
- the Environmental Protection Act in general, and for the approval of changes to the landscape in particular;
- the amended Nature and Homeland Conservation Act within the framework of a comprehensive implementation of protection of species and biotopes, and of an ecological balance inside and outside of built-up areas.

In the case of the latter assignment, the local council is in fact obliged to contribute actively – not just reactively conserving and caring as has been the case up to now – to a systematic development and enhancement of nature and landscape.

### **The requisite instruments**

In Switzerland, special sets of instruments for coping with this extensive and ambitious field of tasks have not been institutionalised by any law up to now, a situation which is not exactly favourable for any implementation of measures. If the latter is to take place correctly, this requires:

einer umfassenden Bewertung für den Natur- und Landschaftsschutz, d. h. über den Bestand hinaus muss auch das Aufwertungspotential erfasst werden;

2. umfassende Sicherungs- und Entwicklungsvorstellungen, dargestellt in Leitbildern oder Konzepten, an deren Erarbeitung die Bevölkerung als Träger und Betroffene der Entwicklung intensiv beteiligt werden sollte;

3. behördenverbindliche räumliche Festlegungen, dargestellt als kommunaler Landschaftsrichtplan bzw. Richtplan Natur und Landschaft;

4. grundeigentümergebundene Regelungen, dargestellt im Nutzungsplan und der Bau- und Nutzungsordnung, bezogen auf das ganze Gemeindegebiet;

5. Realisierungsprogramme inkl. Finanzierung, bezogen auf die vom Gemeinwesen direkt zu vollziehenden Massnahmen.

Mit diesen Instrumentarien ist ein Gemeinwesen auch in der Lage, Baugesuche gründlich zu prüfen und die nötigen Auflagen bis hin zu ökologischen Ausgleichsmassnahmen im Baugebiet sachgemäss zu formulieren.

## Die Wege im Vollzug – ein Beispiel

*Stadt Baden AG, ab 1989*

Mit Abschluss des Landschaftsinventars für das Nichtbaugebiet forderte der örtliche Natur- und Vogelschutzverein die Schaffung einer Naturschutzfachstelle. Der Stadtrat setzte als Antwort eine Naturschutzkommission ein und wählte einen Landschaftsarchitekten als externen Experten, der auf Honorarbasis diese fachlich betreut und berät. Kommission und Fachexperten erarbeiteten bisher:

- jährliche Arbeitsprogramme und Budgets;
- ein flächendeckendes Landschaftsinventar, Reptilieninventar, Wald-Naturschutzinventar und ein Inventar der wertvollen Garten- und Parkanlagen;
- ein Leitbild und einen Richtplan Natur und Landschaft (Entwurf abgeschlossen);
- Gestaltungs- und Pflegepläne für drei Schutzzonen bzw. -objekte;
- Plan und Text mit Anträgen an den flächendeckenden Nutzungsplan;
- den Wortlaut für die Regelungen zum Natur- und Landschaftsschutz in der Bau- und Nutzungsordnung;
- diverse Stellungnahmen zu Baugesuchen u. a.

und sie realisierten

- diverse Pflegemassnahmen;
- die Sicherung eines bedeutenden Laichzuges durch zeitlich begrenzte Strassensperrung;
- verschiedene Aufwertungsmassnahmen (Laichgewässer, Heckenpflege und -neupflanzungen, Waldrandpflege, Bewirtschaftungsverträge).

Jahresprogramm und eigenes Budget ermöglichten eine systematische Erarbeitung der notwendigen Arbeitsgrundlagen und sicherten gleichzeitig einen hohen Anteil an Realisierungsmassnahmen. Dies geschieht mit einer hohen Kontinuität

ce manque d'institutionnalisme ne sert pas précisément la réalisation des objectifs fixés qui, pour être atteints, requièrent les conditions suivantes:

1. Des territoires considérés dans leur intégralité pour une appréciation complète en vue de la protection de la nature et du paysage, c'est-à-dire que le potentiel de revalorisation doit également être perçu au-delà de ce qui existe déjà;

2. De vastes idées de sauvegarde et de développement, représentées sous forme de modèles ou de concepts, à l'élaboration desquelles la population devrait intensivement participer en sa qualité conjointe de représentant et de facteur de développement;

3. Des clauses spatiales engageant les autorités, exprimées en termes de plan paysagiste directeur au niveau de la commune, voire de plan directeur en matière de nature et de paysage;

4. Des règlements engageant les propriétaires fonciers, exprimés en termes de plan d'occupation des sols et de directive concernant les constructions et l'utilisation, se rapportant à l'ensemble du terrain communal;

5. Des programmes de réalisation, y compris leur financement, se rapportant aux mesures devant être exécutées directement par la communauté.

Ces instruments permettent à une communauté d'être à même de vérifier les demandes de construction de manière approfondie ainsi que de donner forme aux différentes obligations à respecter dans la zone à bâtir, et ce jusqu'aux mesures touchant l'équilibre écologique.

## Les voies de la réalisation – exemple

*La ville de Baden/AG, dès 1989*

A l'issue du recensement des zones qui n'étaient pas déclarées terrains à bâtir, l'association locale pour la protection de la nature et des oiseaux demanda la création d'un centre de compétence pour la protection de la nature. Le Conseil municipal répondit par la constitution d'une commission pour la protection de la nature et élit un architecte-paysagiste en qualité d'expert externe chargé, contre honoraires, de soutenir et de conseiller cette dernière de manière professionnelle. Jusqu'ici, commission et expert professionnel ont élaboré:

- des programmes de travail annuels ainsi que les budgets respectifs;
- le recensement, sur toute l'étendue du territoire concerné, des terres, des reptiles, de la protection de la forêt et de la nature ainsi que des parcs et jardins de valeur;
- un modèle et un plan directeur pour la nature et le paysage (projet terminé);
- des plans d'aménagement et d'entretien pour 3 zones ou objets sujets protégés;
- un plan, les explications ainsi que les tâches liées à l'ensemble du plan d'occupation des sols;
- les textes des dispositions relevant de la protection de la nature et du paysage dans la réglementation applicable à la construction et à l'usage;

1. Blanket-cover bases in the sense of a comprehensive evaluation for nature and landscape conservation, i.e. in addition to the existing state, the potential for enhancement must also be determined;

2. Comprehensive concepts for safeguarding and development, presented in models or concepts, with the local population as the moving forces and the people affected by the development being intensively involved in their preparation;

3. Binding commitments by the authorities with respect to open spaces, presented as a communal landscape plan or a guideline plan for nature and landscape;

4. Binding arrangements for landowners presented in the utilisation plan and the building and utilisation ordinance with respect to the whole of the local authority area;

5. Implementation programmes including financing with respect to the measures to be carried out directly by the local council.

With this range of instruments, a local council will also be in a position to check applications for planning permission thoroughly and to formulate the necessary conditions including ecological balance measures in the construction area in an appropriate manner.

## The ways to implementation – one example

*The town of Baden AG, from 1989 on*

On completion of the landscape inventory for the non-built-up area, the local nature conservation and ornithological society requested the creation of a specialist post for nature conservation. In reply, the town council established a nature conservation committee, and elected a landscape architect as external expert who was to supervise and advise the same as a specialist for a fee. Up to now, the committee and specialists have produced the following:

- an annual work programme and budget;
- a comprehensive landscape inventory, reptile inventory, forest nature conservation inventory and an inventory of valuable gardens and parks;
- a model and a guideline plant nature and landscape (draft completed);
- design and care plans for three protected zones or objects;
- plan and text with orders for the comprehensive utilisation plan;
- the text of the provisions for nature and landscape conservation in building and utilisation regulations;
- various comments on planning permission applications, etc.

and they have implemented:

- various care measures;
- the safeguarding of a major spawning migration path by closing a public highway for a limited period;
- various enhancement measures (spawning waters, hedge care and new plantings, forest boundary care, cultivation contracts).

An annual programme and a separate budget made it possible to prepare the

aufgrund klarer Prioritätensetzungen bezüglich des Einsatzes der vorhandenen Mittel, die zunehmend der Realisierung zugeordnet werden.

### **Die Folgerung: Das Mandat eines Landschaftsarchitekten analog zum Ortsplaner oder Gemeindeingenieur**

Das Vernachlässigen des Natur- und Landschaftsschutzes als Aufgabe durch sehr viele Gemeinden ist nur zum Teil eine Frage des Bewusstseins. Die Gemeinden sind bei der Vielzahl an Aufgaben mit diesem anspruchsvollen Auftrag auch überfordert.

Der aktive Natur- und Landschaftsschutz muss aber endlich einen ernsthaften Vollzug erfahren. Eine Gleichstellung dieses Auftrages mit jenen von Ortsplanung oder Infrastrukturplanung ist dringlich. Entsprechend ist für die Bearbeitung der Aufgaben Schutz, Pflege, Aufwertung und Gestaltung von Natur und Landschaft ein Mandat zu erteilen an einen planungsrechtlich und -methodisch versierten Spezialisten auf dem Gebiet der Landschaftsarchitektur. Durch ein solches Mandat soll für den Vollzug sichergestellt werden:

– die Bereitstellung und sachgemässe Aufarbeitung der erforderlichen Grundlagen;

– diverses prises de position à l'encontre de demandes de construction, etc.

et ont mené à bien:

– diverses mesures d'aménagement;

– la sauvegarde d'un important passage de frai par la mise en place d'un barrage temporaire de la voie concernée;

– diverses mesures de revalorisation (eaux de frai, entretien des haies et nouvelles plantations, entretien de la lisière des bois, contrats d'exploitation).

Grâce au programme annuel et à un propre budget, il fut possible d'établir un calendrier précis des bases de travail essentielles; ainsi, une grande partie des mesures purent être réalisées et ce, sur la base de priorités clairement établies quant à la mise en place, toujours mieux ciblée, des moyens disponibles.

### **Conclusion: architectes-paysagistes reconnus au même titre que le planificateur local ou l'ingénieur municipal**

Si de nombreuses communes se sont guère soucies de leur mission de protéger la nature et le paysage, c'est qu'elles n'ont pas toujours été conscientes de l'importance de ce devoir. Parmi les nombreuses tâches auxquelles elles ont à faire

necessary bases for the work systematically and at the same time ensure a high ratio of implementation measures.

This is carried out with great continuity on the basis of a clear setting of priorities with respect to the employment of existing funds which are increasingly intended for implementation.

### **The consequence: The commissioning of a landscape architect in analogy to the local planner or district engineer**

The neglect of nature and landscape conservation as a task by very many local councils is only in part a question of awareness. The large number of tasks involved in this ambitious assignment are also too much for the local councils.

Active nature and landscape conservation must at long last be seriously implemented. It is urgently necessary for this task to be put on an equal footing with local planning or infrastructure planning. Accordingly, it is necessary for a specialist in the field of landscape architecture well versed in planning law and methods to be commissioned with the preparation of the tasks of protection, care, enhancement and design of nature and landscape. Such



Wie in der Stadt Baden gibt es in jeder Gemeinde eine Vielzahl an Planungs- und Umsetzungsaufgaben für Landschaftsarchitekten.

Comme dans la ville de Baden, il existe dans chaque commune une grande diversité de tâches de planification et de réalisation pour les architectes paysagistes.

Just as in the town of Baden, there is a large number of planning and implementation tasks for landscape architects in every municipality.

- die Sicherstellung der Koordination mit Kanton und Nachbargemeinden;
- das Einbringen der aktuellen Anforderungen und des fachlichen Überblickes;
- die Erarbeitung sachgemässer Konzepte und räumlicher Planungen unter Mitwirkung der Bevölkerung;
- eine kontinuierliche Realisierung der Massnahmen inkl. Erfolgskontrollen;
- eine kontinuierliche Vertretung der Fachanliegen gegenüber anderen Planungen und Vorhaben;
- eine kontinuierliche Beratung des Gemeinderates bei Baugesuchen, übergeordneten Planungen und Projekten.

Für den Vollzug des Auftrages war es bisher von grossem Nachteil, dass dieser sehr anspruchsvolle Planungsbereich mit einem «Je-ka-mi»-Etikett versehen ist. Damit muss endlich aufgeräumt werden. Natur und Landschaft sind die Basis allen Seins, auch des menschlichen Seins und Handelns. Eine Regelung und Lenkung des Umganges mit Landschaft ist nicht minder anspruchsvoll als andere Planungen, die ja nur Teilflächen und Teilaspekte des ganzen Lebensraumes und seiner tragenden Inhalte erfassen. Es ist nicht damit getan, der Gemeinde mehr Hilfestellungen in Form von Unterlagen, Kursen u. ä. anzubieten. Landschaftsplanung muss eine Institutionalisierung erfahren.

#### Literatur:

Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege, Hrsg. (1989): Landschaftsplanung als Instrument umweltverträglicher Kommunalentwicklung. Landschaftsplanung – Bauleitplanung – Eingriffsregelung – Baugenehmigung – Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Landwirtschaftsverlag, Münster-Westfalen.

Markl, H. (1986): Natur als Kulturaufgabe: über die Beziehung des Menschen zur lebendigen Natur. Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart.

Regierungsrat des Kantons Aargau, Hrsg. (1993): Natur 2001 – Mehrjahresprogramm Natur- und Landschaftsschutz 1993–2001, Aarau.

face, ce mandat exigeant s'est aussi avéré trop imposant.

La protection active de la nature et du paysage doit enfin être reconnue sérieusement et réalisée en tant que telle. Ce mandat doit absolument être considéré au même niveau que les mandats relevant de la planification locale ou de la planification au niveau de l'infrastructure. En conséquence, pour traiter les tâches de protection, d'entretien et d'aménagement de la nature et du paysage, il est indispensable de charger un spécialiste du domaine de l'architecture paysagiste qui soit au fait de la législation et des méthodes habituelles de planification. Un tel mandat doit permettre de:

- préparer et élaborer convenablement les bases nécessaires;
- assurer la coordination entre le canton et les communes voisines;
- tenir compte des exigences actuelles et de la vue d'ensemble professionnelle;
- élaborer des concepts appropriés et des planifications spatiales avec le concours de la population;
- réaliser de façon continue des mesures, y compris contrôles de succès;
- représenter de façon continue les requêtes des spécialistes face aux autres planifications et projets;
- conseiller de façon suivie le Conseil municipal pour ce qui est des demandes de permis de construire, des planifications et des projets de plus grande envergure.

Jusqu'à présent, le fait que ce domaine de planification exigeant soit doté d'une étiquette d'amateur a été préjudiciable à la réalisation du mandat. Il faut absolument mettre fin à cette pratique. Nature et paysage sont la base de tout ce qui est, également de l'être et du faire humain. Réglementer et diriger les contacts avec le paysage n'est pas moins exigeant

an assignment should be to ensure the implementation of:

- the preparation and correct reappraisal of the necessary bases;
- the safeguarding of coordination with the canton and neighbouring districts;
- the inclusion of topical requirements and a specialist survey;
- the preparation of appropriate concepts and open space planning schemes with the collaboration of the local population;
- continuous implementation of measures including checking on success;
- continuous advocating of specialist interests against other plans and projects;
- continuous advice to the local council on applications for planning permission, superordinate planning and projects.

It has been a great disadvantage for implementation of the assignment up to now that this very ambitious field of planning was given a "who cares" label. This must be sorted out for once and for all. Nature and landscape are the basis of all existence, also human existence and action. Regulation and guiding of dealings with the landscape are no less ambitious than other planning measures which indeed just deal with part areas and part aspects of the habitat as a whole and its main contents. It is not enough to offer local authorities more assistance in the form of documents, courses and such like. Landscape planning must be institutionalised.

qu'entreprendre d'autres planifications qui ne tiennent compte que de surfaces partielles et de certains aspects de l'espace vital dans son entier et de ses principaux contenus. Il ne suffit pas d'offrir à la commune davantage d'aides sous forme de documents, de cours, etc. La planification paysagiste doit être institutionnalisée.



*Links:* Vom Landschaftsarchitekten vorbereitete Stellungnahmen zu Bauprojekten führten im Falle des Limmatuferweges zur Schonung von unberührten Uferabschnitten und zu seiner Mitwirkung bei der Ausführung.

*Rechts:* Zu den systematischen Aufwertungen im Wald von Baden gehört die Wiedervernässung; hier wurden tiefe Entwässerungsgräben abgedichtet, so dass über zehn Laichgewässer entstanden.



*A gauche:* Dans le cas du chemin des rives de la Limmat, des prises de position mises au point par l'architecte paysagiste ont abouti à la sauvegarde de tronçons de rives encore intacts et à la collaboration de l'architecte paysagiste à la réalisation.

*A droite:* La restauration de zones humides fait partie des revalorisations entreprises dans la forêt de Baden. De profonds fossés asséchés ont été rendus étanches de sorte que plus de dix étangs de frai ont vu le jour.

*Left:* In the case of the embankment pathway along the Limmat, comments prepared by a landscape architect on construction projects led to careful treatment of the unspoilt sections of the embankment and to collaboration in the implementation.

*Right:* Re-waterlogging forms part of the systematic enhancement programme in Baden forest. Deep drainage ditches were sealed off so that over ten areas of water for spawning were created.